

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 10. März 1909	S. 255.
II. Mitteilung des Senats vom 12. März 1909:	
1. Neubau einer unentgeltlichen Volksschule in der westlichen Vorstadt	" 258.
2. Lagerplatz für die Tiefbauverwaltung in der westlichen Vorstadt	" 259.
3. Erwerb eines Teils des Grundstücks Leher Chaussee, Kataster-Bezeichnung 590 B a c.	" 262.
4. Erwerb von Straßengrund der Gassefeldstraße	" 262.
5. Bedürfnisanstalt und Wartehalle bei der Endstation der Straßenbahn in Gröpelingen	" 262.
6. Bebauung der an der Hoserallee und Parkallee belegenen Grundstücke	" 262.
7. Bewilligung eines Ruhelohns an den Arbeiter Janßen	" 262.
8. Erweiterung des Gaswerks	" 263.
9. Austausch von Grundflächen an der Straße Auf dem Bohuentamp	" 267.
10. Hafen- und Kranabgaben in Bremerhaven	" 269.
11. Aufsichtsdienst für die Unterweser und Außenweser	" 271.
12. Weltausstellung in Brüssel 1910	" 271.
13. Witzschrift der Schulkente des Amtes Bremerhaven, die dem früheren Hafenpolizeikorps angehört haben	" 274.
Verichtigung	" 274.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 10. März 1909.

1. Neubau einer 32klassigen unentgeltlichen Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten drei Verträge mit H. J. Mattfeldt, H. H. Burchard Dettmer Witve und Theodor Fuchter vom 25. Januar 1909, betreffend den Erwerb von Grundstücken an der Morgenlandstraße, Ritterhuder- und Fischerhuderstraße mit der Maßgabe, daß folgende Änderungen vorzunehmen sind:

1) In sämtlichen Verträgen sind im § 1 die Worte „und Lasten“ zu streichen und am Schlusse des Paragraphen die Worte hinzuzufügen: „von Dienstbarkeiten, Reallasten und anderen außerordentlichen Lasten sowie von Handfesten, Hypotheken, Grund- und Rentenschulden frei.“

2) In sämtlichen Verträgen sind im § 5 statt der Worte „Die Kosten“ die Worte „Den gesetzlichen Beitrag zu den Kosten“ und statt der Worte „nach Anschluß“ die Worte „nach Anschlußbreite“ zu setzen.

3) Im Vertrage mit H. H. Burchard Dettmer Witve ist der § 6 wie folgt zu fassen:

„Auf das der Verkäuferin verbleibende Restgrundstück der Katasterparzelle 293 D wird zu Gunsten des bremischen Staates als demnächstigen Eigentümers des an ihn verkauften Teiles der genannten Parzelle die Last gelegt, daß eine Straße über das der Verkäuferin verbleibende Restgrundstück ohne Genehmigung der Schuldeputation als Vertreterin des bremischen Staates nicht gelegt werden darf.“

Die Verkäuferin bewilligt und beantragt die Eintragung dieser Last in die Grundakte.“

4) Im Vertrage mit Th. Fuchter ist der § 6 wie folgt zu fassen:

„Auf das dem Verkäufer verbleibende Restgrundstück der Katasterparzelle 294 A wird zu Gunsten des bremischen Staates als demnächstigen Eigentümers des an ihn verkauften Teiles der genannten Parzelle die Last gelegt, daß auf dem dem Verkäufer verbleibenden Restgrundstück ohne Genehmigung der Schuldeputation als Vertreterin des bremischen Staates eine Verbindungsstraße zwischen der Fischerhuder- und Ritterhuderstraße nicht hergestellt werden darf.“

Der Veräußerer bewilligt und beantragt die Eintragung dieser Last in die Grundakte."

Sie bewilligt die Grunderwerbskosten mit 57 600 M nebst 15 175 M Straßenanlagekosten und 500 M Verkaufskosten sowie die erste Baurate, zusammen 300 000 M auf das laufende Budget nach.

2. Wahl einer Kommission wegen der St. Johannisschule.

Gewählt wurden die Herren M. Böttcher, Dr. Gildemeister, Fr. Garves, Direktor C. G. Hartwig, C. A. Jacobi, W. Klotz, Prof. Dr. Pöppe, A. Speckmann, G. Waltemath.

3. Erwerb eines Teils des Grundstücks Leher Chaussee, Kataster-Bezeichnung 590 B. a. c.

Die Bürgerschaft beschließt gemäß § 26 der Bauordnung die Abtretung des zur Straße zu ziehenden Teiles des Grundstücks.

4. Erwerb von Straßengrund der Gaffeldstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit E. J. Garbade abgeschlossenen Vertrag und bewilligt die Ankaufskosten mit 5680 M auf das Budget des ordentlichen Haushalts, Fonds Regulierung der Banlinien, nach.

5. Neue Straßenlinie für die Bredenstraße und Stintbrücke.

Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden, daß die in dem Lageplan vom 9. Februar 1909 gez. „Bahnsen“ rot eingetragene Linie als neue Straßenlinie für die Bredenstraße und Stintbrücke festgesetzt wird.

6. Regulierung des Grundstücks Sögestraße 17/19 und H. P. Frauen-Birchhof 17.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit W. H. F. L. Herms abgeschlossenen Vertrag (Verhölgn. S. 230).

7. Neue Bedürfnisanstalt am Neuenmarkt.

Die Bürgerschaft genehmigt die Anlage der neuen Bedürfnisanstalt am Neuenmarkt dem Antrage der Baudeputation, Abteilung Hochbau, vom 14. Dezember 1908 gemäß und bewilligt dafür die beantragten Kosten mit 6400 M als außerordentliche Ausgabe auf das Budget des Rechnungsjahres 1909.

Sie ersucht den Senat, die Baudeputation, Abt. Hochbau, zu beauftragen, diese Anstalt 5 m weiter vom Saumstein ab nach der Platzmitte zu, zu errichten, ferner das nach der vorgelegten Zeichnung projektierte hohe Ziegeldach nach Möglichkeit abzuflachen, sowie auch das Äußere des Baues so zu gestalten, daß er sich nicht allzu sehr als Bedürfnisanstalt charakterisiert.

8. Bedürfnisanstalt und Wartehalle bei der Endstation der Straßenbahn in Gröpelingen.

Die Bürgerschaft genehmigt das von der Baudeputation, Abt. Hochbau, vorgelegte Projekt (Verhölgn. S. 233) und bewilligt zu seiner Ausführung 9000 M als außerordentliche Ausgabe auf das Budget des Rechnungsjahres 1909.

9. Projektbearbeitungen der Hochbauinspektion.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß im Generalbudget für 1908 die Posten I 6 der Außerordentlichen Einnahmen und I 32 der Außerordentlichen Ausgaben um je 12 000 M erhöht werden.

10. Aufstellung eines Kanalisationsentwurfs für das Stadtgebiet östlich der Scharnhorststraße und Kirchbachstraße bis zur Vahrerstraße.

Die Bürgerschaft bewilligt für die Ausarbeitung eines Kanalisationsentwurfs Hastedt-Vahr-Sebaldsbrück die dafür erforderlichen Kosten bis zum Höchstbetrage von 15 000 M auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

11. Antrag, betreffend Kanalisierung der Woltmershauserstraße.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abt. Tiefbau, mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob die Kanalisationseinrichtungen am Ende der Woltmershauserstraße nach dem Landgebiet zu, und in der Stromer- und Wiedhoffstraße nicht dermaßen abgeändert werden können, daß sie den im Interesse der Gesundheitsverhältnisse an eine Kanalisation zu stellenden Ansprüchen genügen.

12. Antrag, betreffend Befestigung von Fußwegen in der Gildenvorstadt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die zuständigen Behörden mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die Klappe des Schutzdeiches zwischen der Woltmershauserstraße und der Warturmer Chaussee und ferner den Fußweg des Weserdeiches zwischen dem Buntentor und der Hufelriede in einen für Passanten genügenden Zustand zu setzen.

13. Warmwasserversorgung des St. Jürgenahls.

Die Bürgerschaft setzt die Verhandlung aus und ersucht den Senat, sich bei der weiteren Beratung kommissarisch vertreten zu lassen.

14. Bittschrift der Schutzleute des Hutes Bremerhaven, die dem früheren Hafenpolizeikorps angehört haben.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Bittschrift der Deputation wegen der Beamtengehälter zu überweisen.